
944/AB XXII. GP

Eingelangt am 18.12.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesministerium für Landesverteidigung

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Scheucher-Pichler und Kollegen haben am 22. Oktober 2003 unter der Nr. 920/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Förderungen, Aufwendungen, Projekte und sonstige Leistungen des Ressorts für das Bundesland Kärnten" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zunächst erscheint es mir wesentlich, festzustellen, dass erst die eingehende Befassung mit der Frage, welche „Leistungen“ mein Ressort bzw. das Österreichische Bundesheer im Laufe der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode „für das Bundesland Kärnten“ erbracht hat, die Fülle und Vielfalt dieser Leistungen in unterschiedlichsten Bereichen erkennen lässt.

So war das Bundesheer im Rahmen seines verfassungsgesetzlichen Auftrages zur Hilfeleistung bei Elementarereignissen und Unglücksfällen außergewöhnlichen Umfanges im Anfragezeitraum allein im Bundesland Kärnten mit mehr als 6.385 Soldaten mit über 75.800 Mannstunden etwa bei der Aufarbeitung von Sturmschäden oder zur Eisstaubekämpfung im Einsatz; weiters wurden mit Luftfahrzeugen des Bundesheeres mehr als 420 Flugstunden in Kärnten erbracht (u.a. zur Rettung von Lawinenopfern und zur Waldbrandbekämpfung).

Auch Hilfeleistungen, die Soldaten des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung bzw. im öffentlichen Interesse erbrachten, wie beispielsweise der Bau von Brücken durch Pioniere, aber auch im Zuge von Schisprungveranstaltungen, sind hervorzuheben.

Das Bundesheer als Wirtschaftsfaktor im Land Kärnten gibt derzeit 2.068 Personen Arbeit; im Durchschnitt sind 1.773 Präsenz- bzw. Ausbildungsdienst leistende Soldaten in Kärnten stationiert. Im anfragerelevanten Zeitraum betragen die Personalausgaben für diesen Personenkreis mehr als 300 Mio. €. Von den in Kärnten dislozierten Truppen und Dienststellen meines Ressorts werden jährlich Aufträge im Ausmaß von durchschnittlich rund 9,3 Mio. € an Kärntner Wirtschaftsbetriebe vergeben. Für Bauvorhaben in Kärnten wurden rund 15 Mio. € ausgegeben. Darüber hinaus sind allein für das Jahr 2004 Investitionen in Höhe von rund 4 Mio. € vorgesehen.

Abschließend sei mir erlaubt, darauf hinzuweisen, dass die militärische Landesverteidigung als Kernaufgabe des österreichischen Bundesheeres Grundlage für Stabilität, Sicherheit und wirtschaftliche Prosperität in Österreich und damit auch in Kärnten ist, und somit eine Leistung darstellt, deren Wert unschätzbar ist.